

# Herzerfrischender Leiter der Schule

**Jörg Pfeifer ist kommissarischer Chef der Martin-Luther-Grundschule**



**Jörg Pfeifer (2. von links) wurde gestern von Schulrätin Marie-Luise Hees-Groß (2. von rechts) und Bürgermeister Bernd Brato (rechts) offiziell zum neuen kommissarischen Leiter der Betzdorfer Martin-Luther-Grundschule ernannt. Mit im Schulleiterteam ist Konrektorin Evelyn Hilbig. ■ Foto: Jenny Weber**

Seit gestern ist es amtlich, Jörg Pfeifer ist kommissarischer Schulleiter der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf. Zwölf Monate hat er nun Zeit, sich zu bewähren.

BETZDORF. Seit gestern hat die Martin-Luther-Grundschule Betzdorf endlich auch offiziell wieder einen neuen Leiter. Jörg Pfeifer wurde im Beisein des Lehrerkollegiums zum kommissarischen Schulleiter ernannt. Jetzt gilt es, sich zwölf Monate zu bewähren, bevor die Ernennungsurkunde überreicht wird.

Die Schulrätin Marie-Luise Hees-Groß ist sich aber bereits sicher: "Mit Jörg Pfeifer haben wir den Posten richtig besetzt." Hees-Groß war bis Februar 2006 selbst Rektorin der Grundschule, bevor sie die Stelle als Schulrätin des Kreises Altenkirchen antrat. Seitdem übte die Konrektorin Evelyn Hilbig die Aufgaben kommissarisch aus. Pfeifer, der zuletzt an der Grundschule in Elkenroth als Konrektor tätig war, setzte sich gegen zwei andere Bewerber "bravourös" durch, und Bürgermeister Bernd Brato betonte: "Die Wahl ist klar ausgefallen. Pfeifer hatte einfach das beste Konzept und die herzerfrischendste Vorstellung!"

Es sei wichtig gewesen, so Hees-Groß, dass eine motivierte und engagierte Person die Stelle antritt. All dies konnte Pfeifer - in der Region auch als Leiter des Kinderchores "Brucher Ohrwürmchen" bekannt geworden - vorweisen. Und Erfahrung hat der 36-jährige Familienvater nicht nur im direkten Schuldienst, sondern auch in unterschiedlichsten Projekten gesammelt. So arbeitet er unter anderem in der Planungsgruppe des Projektes zur Schulentwicklung im Kreis Altenkirchen "POKKULEW" mit und ist Sprecher für die Grundschulen im Projekt "Schulen arbeiten gemeinsam in Betzdorf".

Wichtig ist Pfeifer, dass in seiner Schule ebenso schwache Schüler gefördert wie starke Schüler gefordert werden: "Wir haben an unserer Schule ein sehr großes Einzugsgebiet von sehr schwachen bis hin zu sehr starken Schülern, da ist eine individuelle Förderung wichtig". Pfeifer - der bereits seit Anfang Mai an der Schule arbeitet - sagte, dass es wichtig sei, zunächst die Dinge zu sichten und zu bewerten. Auch müsse sich im Hinblick auf das Qualitätsmanagement ein neues Förderkonzept zu den bereits bestehenden überlegt werden. Er hoffe, dass die Zusammenarbeit mit dem Kollegium und im Leitungs-Team mit Hilbig auch in Zukunft so gut funktioniert wie bisher, wobei ihm wichtig sei, dass Probleme auf den Tisch kommen und ausdiskutiert werden, wenn sie auftreten. Denn: "Nur da wo diskutiert wird, bewegt sich auch was. Ansonsten bleibt Schule stehen." Mit der Ernennung ist Pfeifer nun Leiter über ein 20-köpfiges Lehrerkollegium - übrigens ein rein weibliches Kollegium - und 257 Schülern in elf Klassen. (we)